



stadt.rat.grün



Newsletter der GRÜNEN Ratsfraktion in der Landeshauptstadt Düsseldorf

März 2011

aktuell

Ratsfraktion und Kreisverband gedenken der Opfer des Erdbebens, des Tsunamis und der Atomkatastrophe in Japan



Mahnwache am 14. März vor dem Carschhaus

grünes aus dem rat

Wo bleiben die Wohnungen?

Das weiß der Planungsdezernent auch nicht!? Die Investoren seien schuld, denn sie würden nicht investieren. In den letzten fünf Jahren seien im Durchschnitt Baurechte für jeweils 1650 Wohnungen geschaffen worden. Schade nur, dass 2009 nur 697 neue Wohnungen gebaut wurden und es im Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2009 nur 890 Wohnungen im Jahr waren.

Laut Planungsdezernent Bonin versteht sich die Stadt als Kooperationspartner. Dies ist nett, aber sozial sehr ignorant, angesichts des stattfindenden und des zu erwartenden Stadtwachstums und der damit verbundenen Knappheit an für Durchschnittseinkommen bezahlbaren Wohnraum. Für die Zielerreichung des städtischen Ziels von 2.400 Wohnungen sei das vorhandene Personal des Planungsamtes ausreichend. Wenn der Planungsdezernent darauf wartet, ob vielleicht ein Wohnungsunternehmen beliebt, in Düsseldorf zu investieren, ist dies auch schlüssig. Von alleine kommt der von OB Elbers versprochene „normale“ Wohnungsbau nicht nach Düsseldorf und mit diesem Planungsdezernenten wird sich daran auch nichts ändern.

Günstigen Wohnraum sichern – Instrumente des BauGB nutzen

Damit die Wandlungsprozesse der Stadtteile in der wachsenden Stadt Düsseldorf sozial verträglich ablaufen, hat die GRÜNE Ratsfraktion gefordert, den Einsatz von Milieuschutzsätzen unter anderem in Flingern, der Friedrichstadt, Oberbilk, aber auch in Heerdt, Eller oder Wersten zu prüfen. SPD und die Linken konnten sich dem anschließen. Die FDP wollte sich der sozialen Problematik stellen, aber erst nach einer Ortsbesichtigung beispielsweise im Frankfurter Westend. Immerhin!

Der planungspolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion Dr. Alexander Fils merkte an, dass er auf der Lorettostraße noch niemanden verhungern gesehen hätte und verglich uns mit der britischen Eisenbahngewerkschaft, weil wir keinen Wandel der Stadtteile zuließen.

Soziale Stadt und andere Stadterneuerungsmaßnahmen tragen zur Aufwertung der Stadtteile bei. Das ist gut. Es sollte aber

editorial

Der Japanschock

Die Welt hält den Atem an und schaut seit einer Woche nach Japan. Mahnwachen, Schweigeminuten und erste finanzielle Soforthilfen sind Zeichen der Anteilnahme vieler Bürgerinnen und Bürger in Düsseldorf. Die Katastrophe in der Katastrophe aber, der drohende Super-Gau, übersteigt alles, was sich menschliche Fantasie bislang ausmalen konnte. Wieder einmal wird uns schmerzlich vor Augen geführt, dass die Atomkraft der größte anzunehmende Widersinn in der Energiepolitik ist. Damit hat die Debatte in Deutschland einen Punkt erreicht, bei dem es nicht nur um Innehalten, sondern um nachvollziehbare und konsequente Schritte zur Gewährleistung der Sicherheit bei uns geht. Es geht um zielgerichtete Maßnahmen zum Umbau der Energieversorgung. Wir müssen die Konsequenzen für unser eigenes Land ziehen. Nach Fukushima kann niemand mehr der Risikotechnologie Atomkraft eine Unbedenklichkeitserklärung ausstellen.

Iris Bellstedt
Fraktionssprecherin

Norbert Czerwinski
Fraktionssprecher

unsere initiativen in der ratsitzung am 17.03.

■ Anfragen aus aktuellem Anlass:

- Anfrage aus aktuellem Anlass: LKW-Maut auf Bundesstraßen [\(mehr\)](#)

■ Anfragen

- Anfrage zu: Fluglärm im Düsseldorfer Süden [\(mehr\)](#)
- Anfrage zu: Wo bleiben die Wohnungen? [\(mehr\)](#)

■ Anträge

- Antrag zu: Verlagerung des Flughafen-Messpunktes für Benzol und Toluol [\(mehr\)](#)
- Antrag zu: Drei Sonntagsöffnungen im Jahr sind ausreichend – die Ruhe bewahren [\(mehr\)](#)
- Antrag zu: Girls' Day in Düsseldorf – Mädchen Macht Politik oder Wie werde ich Oberbürgermeisterin? [\(mehr\)](#)
- Antrag zu: Günstigen Wohnraum sichern – Instrumente des BauGB nutzen [\(mehr\)](#)
- Antrag zu: Equal Pay Day – Entgeltgleichheit als wichtiges Thema kommunaler Gleichstellungspolitik ernst nehmen [\(mehr\)](#)
- Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD???: Kommunales Aktionsprogramm "Kein Kind ohne Schulabschluss in Duesseldorf" [\(mehr\)](#)

Alle Anfragen und Anträge unter

<http://www.grüne-düsseldorf.de/Rat-aktuell.2216.0.html>

termine & veranstaltungen

21.03.

Anti-Atom-Mahnwache vor dem Carschhaus, 18.00 Uhr

22.03.

AK Integration

22.03.

AK Verkehr

24.03.

gesteuert werden, damit mit der Aufwertung keine sozialen Verdrängungsprozesse einhergehen. Dies können Milieuschutz-Satzungen leisten, aber die Ratsmehrheit von CDU und FDP will keine soziale Steuerung ihrer investorenlastigen Stadtplanung.

Sonntagsöffnungen - keine Veränderung in Düsseldorf

Wir haben einen konkreten Vorschlag unterbreitet, um zu einer Reduzierung der Sonntagsöffnungen zu kommen. Die CDU hat behauptet, dass sie sich in dieser Frage bewegt, aber gesprungen ist sie dann letztlich doch nicht. Oder konnte sie einfach nur nicht einem GRÜNEN Antrag zustimmen? Aufgrund des von der CDU angemeldeten Beratungsbedarfs hatten wir den gleichlautenden Antrag in der Februarsitzung noch einmal zurückgezogen. Jetzt haben uns die Christdemokraten vorgeworfen, wir würden "aus der Hüfte schießen", den Antrag "im Hau-Ruck-Verfahren durchziehen" und ihnen "die Pistole auf die Brust setzen". Solch martialische Vorgehensweise liegt uns fern. Feststellen müssen wir aber, dass die CDU in keinsten Weise mit uns das Gespräch gesucht hat, um im Rat zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen. Da drängt sich der Verdacht auf, dass die Unionsfraktion nicht vor einem fachlich begründeten Hintergrund entscheidet, sondern lediglich aus parteipolitischen Kalkül. Frei davon ist allerdings die CDU-Ratsfrau Böcker, die sich bei unserem Antrag gegen Fraktionslinie enthalten hat und damit als letzte Verfechterin der christlich geprägten Sonntagsruhe in der CDU identifiziert ist. CDU-Ratsfrau Wiedbrauck, hochrangiges Mitglied in Kirchengremien, hat am Pairing teilgenommen und damit eine öffentliche Positionierung umgangen.

Statistikstreit statt Problemanalyse - Zoff um Schulabbrecherquote

Wer hat die richtige Statistik? Die Beantwortung dieser Frage war für die schulpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion das Wichtigste in der Debatte um unseren Antrag "Kein Kind ohne Schulabschluss". Dabei hatten wir uns auf eine Studie der Bertelsmann-Stiftung http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_33251_33252_2.pdf bezogen, die ein schlechtes Ergebnis für die Situation in Düsseldorf veröffentlicht hatte.

Passgenau zur Ratssitzung gab es eine Statistik des Schulverwaltungsamtes über die Schulabbrecherquote, die zu angenehmeren Zahlen gekommen war. Die Behauptung von CDU-Ratsfrau Pantel, die Zahlen der Bertelsmann-Stiftung seien falsch, entbehrt jeder Grundlage. Richtig ist, dass verschiedene Bezugsgrößen zu verschiedenen Zahlen führen. Die Bertelsmann-Stiftung orientiert sich hierbei an der Kultusminister-Konferenz. Richtig ist auch, die Abschlüsse an Förderschulen mit zu untersuchen. Wer allerdings so "exklusiv" mit dem Problem des Schulabbruchs umgeht wie die schwarz-gelbe Ratsmehrheit, muss noch einen langen Weg zur inklusiven Schule gehen.

ratssplitter

Fluglärm im Düsseldorfer Süden: Planungsdezernent Bonin hat nach- und eine Lärmbelastung unter 60 Dezibel gemessen ///

Bericht des OB zum ESC unvollständig; Günter Karen-Jungen fragt nach: Wo bleiben die Vorschläge für das Rahmenprogramm? Welche finanzielle Unterstützung wurde den Karnevalisten und Schützen für ihren umstrittenen "Brauchtumszug" gezahlt? Keine Auskünfte dazu im Rat ///

Konzept zur Umsetzung einer diamorphingestützten Substitutionsbehandlung lässt weiter auf sich warten. Auf Nachfrage von Antonia Frey sichert Dezernent Kruse eine Unterrichtung im nächsten Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu. ///

GRÜNE Ratsfraktion enthält sich bei Benennung des Verkehrsdezernenten für den Beirat Flughafen und die Fluglärm-Kommission. Mit einer Benennung der Umweltdezernentin hätte die Verwaltung sowohl gleichstellungs- als auch umweltpolitisch ein Zeichen gesetzt. Chance vertan! ///

Mit Schwarz-Gelber Mehrheit abgelehnt wurde die von uns beantragte Verlagerung des Flughafen-Messpunktes für Benzol und Tuluol ///

Die gute Nachricht in der Debatte um unsere gleichstellungspolitischen Anträge zum Girls' Day und zum Equal Pay Day: die CDU hat eine Genderbeauftragte. Ratsfrau Meyer würde diesen Titel sicherlich mit zarter Stimme dankend ablehnen, hatte aber auch inhaltlich nichts zur Diskussion beizutragen. ///

AK Jugend und Schule

24.03.
AK Umwelt

27.03.
1. Düsseldorfer Frauenlauf, im Rheinpark ab 11 Uhr

29.03.
AK Gesundheit und Soziales

29.03.
AK Planung

15.04.
AK Wohnen

14.04.
nächste Ratssitzung

Mehr Informationen unter
www.gruene-duesseldorf.de/Termine.2135.0.html

tibet-mahnwache



Gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Monika Düker und Stefan Engstfeld sowie der Kreisvorsitzenden Mona Neubaur hat die GRÜNE Ratsfraktion auch in diesem Jahr die Mahnwache der Tibet-Initiative Düsseldorf unterstützt. Am 10. März wehte in über 1000 Städten in Deutschland als Zeichen der Solidarität mit dem tibetischen Volk die Tibetflagge. In vielen Landeshauptstädten hissten OberbürgermeisterInnen oder offizielle VertreterInnen der Städte die Flagge. Oberbürgermeister Elbers lehnte dies auch in diesem Jahr ab. Während die ESC-Flagge munter vor dem Rathaus weht, gibt es für die Tibetflagge keinen Platz im offiziellen Fahnenprogramm der Stadt Düsseldorf. 0 points, Herr Elbers!

internationaler frauentag



Beinahe schon eine gute, alte Tradition ist das Frauen-Pressefrühstück, das die GRÜNE Ratsfraktion anlässlich des Internationalen Frauentages ausrichtet. Gemeinsam mit Journalistinnen der Rheinischen Post, der Westdeutschen Zeitung und der Neuen Rhein Zeitung sprachen die GRÜNEN Frauen über die Pläne und [Initiativen der Fraktion](#) im "Frauentag-Monat" März. Schlusspunkt der vielfältigen Aktivitäten wird der 1. Düsseldorfer Frauenlauf sein, den die Ratsfraktion gemeinsam mit dem Kreisverband am Sonntag, den 27. März ab 11 Uhr im Rheinpark veranstalten wird.

grün getwittert aus dem rat

Auch aus der letzten Ratssitzung hat die Fraktion aktuelle Nachrichten getwittert.

Die komplette Ratssitzung in Tweets [hier](#).

das letzte

das letzte geht dieses Mal an die FDP-Ratsfraktion. Zwei Wortbeiträge gab es in der Ratssitzung aus den Reihen der Liberalen. Offensichtlich um die Neugestaltung der Tagesordnung und die Abschiebung der politischen Anträge ans Ende der Sitzung als Erfolg verbuchen zu können, gab es einen selbst auferlegten Maulkorb.

Oder hat die Arroganz der Mehrheits-Macht inzwischen einen solchen Umfang erreicht, dass die freiheitlichen Demokraten unter Neuenhaus und Strack-Zimmermann es für unter ihrer Würde erachten, sich mit den Initiativen der politischen Konkurrenz auseinander zu setzen? Angesichts der aktuellen Umfrageergebnisse für FDP-Politik sollte ein wenig Demut Einzug halten.



weitere Infos [hier](#)

grüner nachwuchs



Die Ratsgrünen freuen sich mit dem Fraktionsreferenten Reiner Neumann und seiner Frau über Ida, die am 14. März geboren wurde.

GRÜNES Wachstumspotenzial in seiner schönsten Form!

impresum

Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN
 Marktplatz 3
 40213 Düsseldorf
<http://www.gruene-duesseldorf.de/>
ratsfraktion-newsletter@gruene-duesseldorf.de

v.i.S.d.P. Miriam Koch

[Hier](#) klicken, um den Newsletter zu abonnieren.

[Hier](#) klicken, um den Newsletter abbestellen.

Druckversion des Newsletters [hier](#)

